

NOVEMBER 2010

# tanzjournal

DAS INFOMAGAZIN  
BERLIN [LTV BERLIN] BRANDENBURG [LTV BR]

DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET OST  
SACHSEN [TVS] SACHSEN-ANHALT [TVSA] THÜRINGEN [TTSV]



## Berlin

*Landesmeisterschaften  
Westend-Pokal*

## Brandenburg

*Breitensport in Potsdam  
Junioren unterwegs*

## Sachsen

*Dance Contest  
Landesmeisterschaften  
Graf-Award an  
Asis Khadjeh-Nouri  
Meisterehren beim TTT*

## Thüringen

*Training in Theorie  
und Praxis  
Landesmeisterschaften*

## Landesmeister aus drei Generationen

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V. (<http://www.ltv-berlin.de>), LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag Landesredakteure und vi.S.d.P.:

Berlin: Sibylle Hänchen, Brandenburg: N.N., Sachsen: Heike Herzberg, Sachsen-Anhalt: René Kern, Thüringen: Ulrike Haberkorn. Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Gestaltung: Haberkorn



**Meister D-, Vizemeister C-Klasse:**  
Stefan Hentschel/Nicole Gridchuk.



**C-Meister:** Niels Hoppe/  
Annalena Franke.



**B-Meister:** Artur Galimov/  
Katja Najvert.



**Vizemeister Haupt-**  
gruppe B:  
Gerson Grauel/  
Melanie Basikow.

## Zweimal zwei Tage voller Herbstmeisterschaften

### Tag 1: FKK zur Meisterschaft

Nach knapp sechs Monaten ohne Meisterschaft endlich zwei Tage und eine Woche später noch einmal zwei Tage Berliner Meisterschaften – also Standardtänze satt. Am dritten Wochenende im September tanzten die D- bis B-Klassen ihre Meister im btc Grün-Gold am Columbiadamm aus. Volles Haus am Samstag bei den Turnieren der Hauptgruppe und der Senioren II und FKK.

FKK – steht hier nicht für Freie Körperkultur, sondern für Figurenkontrollkommission. Diese hatte an beiden Meisterschaftstagen die Einhaltung des Figurenkatalogs der D- und C-Klassen zu kontrollieren und wurde auch in „leichten Fällen“ fündig.

Fliege ist out – jedenfalls in den unteren Startklassen wie der Hauptgruppe D. War es das „Zier“stück der Herren in den letzten Jahren, so sah man gerade noch zwei von ihnen mit derselben, einmal in weiß und einmal in schwarz. Alle anderen bevorzugten die Krawatte. Im Finale nur noch Krawattenträger – Zufall? Nicht zufällig sondern verdient mit drei Mal sieben Einsen gewannen Stefan Hentschel/Nicole Gridchuk. Sie stiegen auf Beschluss des LTV-Berlin in die C-Klasse auf, genauso wie die Vizemeister Stefan Wankel/Inga Wöhler. Ebenfalls aufgestiegen, aber nach Punkten und Platzierungen, die Vierten Tobias Mayer/Sarah Wiesner.

Mit den drei Aufsteigern aus der D-Klasse starteten 14 Paare zur Vorrunde der Hauptgruppe C. Trotz sehr gemischter Wertungen sicherten sich Niels Hoppe/Annalena Franke in allen Tänzen den ersten Platz. Je zweimal Platz zwei und drei reichten den Meistern der D-Klasse, Stefan Hentschel/Nicole Gridchuk, um sich gleich noch den Vizemeistertitel in der C-Klasse zu sichern. Auch hier durften wieder Paare aufsteigen: der Meister und der Drittplatzierte Sergej Sonnemann/Irina Gün-

ther. Für den Zweitplatzierten galt die Regel, dass ein Paar innerhalb einer Meisterschafts-saison nicht mehrfach aufsteigen kann.

Das kleinste Feld mit nur vier Paaren, dafür aber jedes aus einem anderen Verein, stellte die B-Klasse der Senioren III. Hier holten sich Dr. Harald Jungerberg/Corinna Jungerberg den Titel. Klar war die Verteilung der ersten beiden Plätze bei den Senioren III A. Detlef Heppner/Petra Schendel wurden Berliner Meister vor Dr. Andreas Fischer/Gabriela



**Senioren III B:** Dr. Harald und  
Corinna Jungerberg.



**Senioren III A:** Detlef Heppner/  
Petra Schendel.



**Vizemeister Senioren**  
II B: Jürgen und  
Bärbel Pleszweski.



**Vizemeister**  
Senioren II A: Dr.  
Andreas Fischer/  
Gabriela Hahn.

Alle Fotos:  
René Bolcz



**FKK – die Figurenkontrollkommission am Sonntag mit Karin Pfaffenbach und Wilfried Hrdlicka.**



**Zweiter Platz Kinder C: Johann Rachstein/ Juliane Engelke.**

Hahn. Der dritte Platz dagegen war hart umkämpft. Nach Punktgleichheit und Anwendung der Regel 10 des Majoritätssystems standen Herrmann Weiffenbach/Sonnhild Weiffenbach als Drittplatzierte vor Michael Rzeniecki/Christine Rzeniecki fest.

In der Hauptgruppe B ging das mit Abstand größte Feld an den Start: 19 gemeldete Paare plus die beiden Aufsteiger. Bevorzugte Kleiderfarbe: pink. Wenn meist die Gruppen bezüglich Kleiderfarbe auch bunt gemixt waren, gab es doch in der Zwischenrunde das Phänomen, dass alle sechs Damen der zweiten Gruppe in pink gekleidet waren. Mit 35 Bestwertungen holten sich Artur Galimov/Katja Najvert den letzten Titel des Tages und den Aufstieg in die A-Klasse. Ebenfalls aufgestiegen die Paare auf Platz zwei, Gerson Grauel/Melanie Basikow, und drei, Stefan Sechelmann/Franziska Wahren. Hervorzuheben ist die Leistung von Niels Hoppe/Annalena Franke, die nach 27 Tänzen, dem Meistertitel in der C-Klasse, in der B-Klasse auf den fünften Platz tanzten.

SIBYLLE HÄNCHEN

### Hauptgruppe D

1. Stefan Hentschel/Nicole Gridchuk, Blau-Silber Berlin TSC
2. Stefan Wankel/Inga Wöhler, Blau-Weiß
3. Niko Möls/Birthe Berghöfer, Tanz Akademie
4. Tobias Mayer/Sarah Wiesner, Tanzsportzentrum Blau-Gold
5. Felix Walter/Claudia Luber, Blau-Silber Berlin TSC
6. Dominik Weidemann/Constanze Görlach, Blau-Weiß

### Hauptgruppe C

1. Niels Hoppe/Annalena Franke, Rot-Gold
2. Stefan Hentschel/Nicole Gridchuk, Blau-Silber Berlin TSC
3. Sergej Sonnemann/Irina Günther, Tanzsportzentrum Blau-Gold
4. Markus Patas/Liliann Højjas, Blau-Silber Berlin TSC

5. Benjamin Ide/Daniela Stumpf, Tanz Akademie
6. Alexander Schmidt/Anne Buhrow, TSZ Concordia

### Hauptgruppe B

1. Artur Galimov/Katja Najvert, OTK Schwarz-Weiß im SCS
2. Gerson Grauel/Melanie Basikow, Blau-Weiß
3. Stefan Sechelmann/Franziska Wahren, Askania TSC
4. Nils Schultze/Xenia Ringel, Tanzsportzentrum Blau Gold
5. Niels Hoppe/Annalena Franke, Rot-Gold
6. Ingo Madel/Lisa Hottelmann, Blau-Silber Berlin TSC

### Senioren III B

1. Dr. Harald und Corinna Jungerberg, Tanz Akademie
2. Jürgen und Bärbel Pleszweski, TC Classic
3. Heinrich und Hana Tebel, TTC Carat
4. Klaus-Dieter Lange/Jenny Siotka, Blau-Silber Berlin TSC



**Auch ohne Slowfox: Andrej Kulik/ Nicole Balski tanzen bei den Kindern D und C.**

### Senioren III A

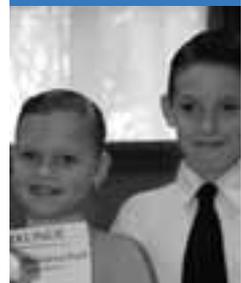
1. Detlef Heppner/Petra Schendel, Tanzsportzentrum Blau-Gold
2. Dr. Andreas Fischer/Gabriela Hahn, Blau-Silber Berlin TSC
3. Herrmann und Sonnhild Weiffenbach, Ahorn Club
4. Michael und /Christine Rzeniecki, TC Blau Goldim VfL Tegel
5. Peter und Annette Schönherr, Tanz Akademie
6. Dr. Harald und Corinna Jungerberg, Tanz Akademie

### Tag 2: Kindertag

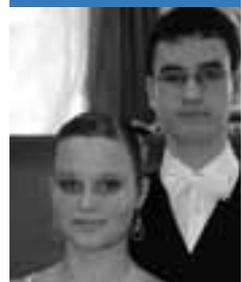
Einen Tag vor dem Weltkindertag suchten die Kinder- und Jugendpaare der D- und C-Klassen ihre Meister. Dazu gesellten sich die Paare der Hauptgruppe II D und C. Bei kleinen Starterfeldern zwischen drei und sechs Paaren wurden die Turniere nur mit Vor- und Endrunde getanzt.

Fünf Paare der Kinder D eröffneten den Meisterschaftssonntag. Der Einmarsch war musikalisch eher in die Kategorie Langsamer Walzer einzuordnen, aber die Kleinen ignorierten das tapfer und marschierten los. Und noch einmal wurden die Kinderpaare „geprüft“, als ein älteres Paar während des Tangos der Vorrunde „schnurstracks“ über die Fläche zu seinem Tisch lief. Hier blieb Turnierleiter Tobias Bach nichts anderes übrig, als die Musik zu stoppen und, nachdem das Pärchen seinen Tisch erreicht hatte, den Tango neu zu starten. Auch das steckten die Kinderpaare einfach weg – sind halt „Profis“. Der erste Meistertitel des Tages blieb beim Gastgeber btc Grün-Gold, bei Andrej Kulik/Nicole Balski.

Glücklicherweise musste kein Turnier ausfallen. Entweder es wurde kombiniert wie die Junioren II D und Jugend D oder fand dank des mittanzenden Siegers wie im Fall der Kinder C statt. Hier tanzten also Andrej Kulik/Nicole Balski mit, obwohl die beiden noch gar keinen Slowfox können. Sie setzten sich



**Vizemeister Kinder D: Andrej Enes/ Daria Bauer.**



**Vizemeister Junioren II C: Marvin Kuse/ Cynthia Rohn.**

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



**Kinder C: Arseni Pavlov/Diana Becker.**

hin, warteten, bis der Tanz vorbei war und staunten nicht schlecht, als sie sieben Mal den dritten Platz angezeigt bekamen. Eine Wertung hatten die beiden offensichtlich gar nicht erwartet.

Der Quickstep musste im sechspaarigen Feld der Junioren I D über den Titel entscheiden. Es gewannen Jan Goerling/Flora Weber vor Tim Hänchen/Gina Hartwig. Gleich zwei Meistertitel und -pokale nahmen Calvin Strauß/Darleen Pints mit nach Hause. Sie gewannen die D- und die C-Klasse der Junioren II und stiegen in die Klasse auf, deren Meister sie nun schon waren. Nur eine Bestwertung gaben Frederik Schroeder/Antonia Armes im kombiniert ausgetragenen Turnier der Junioren II C und Jugend C ab und wurden Berliner Meister der Jugend C.



**Junioren I D: Jan Goerling/Flora Weber.**

Kleine Felder gab es auch in der Hauptgruppe II D und C. Nur drei Paare starteten in der D-Klasse. Hier gewannen Andreas Rekowski/Anett Döscher mit 19 der 21 möglichen Einsen. Unter den sechs Paaren der Hauptgruppe II C holten sich Dr. Marco und Dr. Cornelia Schaudt den Titel.

SIBYLLE HÄNCHEN

### **Kinder D**

1. Andrej Kulik/Nicole Balski, btc Grün-Gold
2. Andrej Enes/Daria Bauer, Ahorn Club
3. Julius Hänchen/Sandra Gottschalk, TTK am Bürgerpark
4. Tassos Budich/Klara Koch, TTK am Bürgerpark
5. James Young/Anastasiya Blagey, Askania TSC



**Junioren II C und D: Calvin Strauß/Darleen Pints.**

### **Kinder C**

1. Arseni Pavlov/Diana Becker, btc Grün Gold
2. Johann Rachstein/Juliane Engelke, Shall we Dance
3. Andrej Kulik/Nicole Balski, btc Grün-Gold

### **Junioren I C**

1. Falk Bachmann/Lisa Marie Latosinski, TC Rubin Berlin
2. Roman Sdobnyakov/Jaqueline Werner, btc Grün Gold
3. Johann Rachstein/Juliane Engelke, Shall we Dance

### **Junioren II D**

1. Calvin Strauß/Darleen Pints, Tanzsportzentrum Blau Gold
2. Christopher Merten/Lucie Ulrich, TTK am Bürgerpark



**Junioren I C: Falk Bachmann/Lisa Marie Latosinski.**

### **Junioren II C**

1. Calvin Strauß/Darleen Pints, Tanzsportzentrum Blau Gold
2. Marvin Kuse/Cynthia Rohn, TSZ Concordia

### **Jugend D**

1. Simon Biniashvili/Daniela Ismailova, OTK Schwarz-Weiß
2. Nico Viedt/Luisa Albe, TSZ Concordia
3. Robert Philipps/Emilia Schmidt, Blau-Weiß
4. Nils Schumann/Nele Schumann, TTK am Bürgerpark

### **Jugend C**

1. Frederik Schroeder/Antonia Armes, TTK am Bürgerpark
2. Michael Biniashvili/Nicole Arinstein, OTK Schwarz-Weiß



**Jugend D: Simon Biniashvili/Daniela Ismailova.**

**Vizemeister Hauptgruppe II C: Martin Schmidt/Christina Karsten.**

### **Junioren I D**

1. Jan Goerling/Flora Weber, TTK am Bürgerpark
2. Tim Hänchen/Gina Hartwig, TSZ Concordia
3. Philipp Höning/Antonia Teichert, TSZ Concordia
4. Julian Häusler/Liesette Häusler, TSZ Concordia
5. Ulrich Weber/Hanna Kalpakidis, TTK am Bürgerpark
6. Max Käbner/Hannah-Maria Monks, Askania TSC



**Jugend C: Frederik Schroeder/  
Antonia Armes.**

3. Markus Berg/Nicole Fiedler, TSZ Concordia
4. Nico Viedt/Luisa Albe, TSZ Concordia

### Hauptgruppe II D

1. Andreas Rekowski/Anett Döscher, Askania TSC
2. Nikita Jolkver/Olga Jolkver, Tanzsportzentrum Blau Gold
3. Marcus Nenninger/Silke Trojahn, Blau-Weiß

### Hauptgruppe II C

1. Dr. Marco und Dr. Cornelia Schaudt, TSZ Blau Gold
2. Martin Schmidt/Christina Karsten, OTK Schwarz-Weiß
3. Michael Loth/Christina Hänchen, TSZ Concordia



**Das einzige Junioren I B-Paar tanzte und gewann in Thüringen: Anton Shkolnik/Elizaveta Kashynskaya.  
Foto: Haberkorn**



**Hauptgruppe II D:  
Andreas Rekowski/Anett Döscher.**

4. Frank Schnur/Angela Fischbeck, btc Grün Gold
5. Mirko Prehn/Julia Michaelys, Blau-Silber Berlin TSC
6. Andreas Rekowski/Anett Döscher, Askania TSC

### Tag 3: Sag mir, wo die Paare sind ...

Bei der dritten Meisterschaftsrunde am 25. September fragten wir uns, wo denn die Paare sein mochten. Auf dem Parkplatz neben der Gretel-Bergmann-Halle mit Sicherheit nicht, denn dort standen bei unserer Ankunft sehr wenige Autos. Bei einem Theaterbesuch hätte man angenommen, die Vorstellung fiele aus. Fiel sie nicht, aber wegen des am Nachmittag stattfindenden Skater- und Minimarathons war manch einer vorsichtshalber unmotorisiert erschienen.

Reichlich Zuschauer waren bereits eingetroffen, als Turnierleiter Stefan Dehling die zwölf Teams der Senioren III S einmarschieren ließ. Vor sieben Jahren waren wir 23 Paare. Eine Zwischenrunde blieb uns nach der zehnpaarigen Vorrunde der Hauptgruppe A nicht erspart, das Finale der A-Klässler folgte. Keine leichte Aufgabe für die sieben Wertungsrichter, darunter zwei auswärtige. Klar war lediglich, vermutlich sogar für den Laien, dass drei Paare für das Podest in Frage kamen- nur in welcher Reihenfolge? Der Anfeuerungsruf "Los Oli!" verwandelte sich flink in "Los ihr Olis!", denn "Olis" waren gleich zwei dabei. Schließlich ging Platz drei mit immerhin zwei zweiten Rängen an die erfrischend auftanzenden Oliver Steirl/Natalie Didyk. Gern hätten sie am Sonntag auch die Jugendmeisterschaft bestritten, die aber "mangels Masse" ausfiel. Der andere Oli, Oli-



**Hauptgruppe II C: Dr. Marco und  
Dr. Cornelia Schaudt.**

ver Stachetzki und ebenfalls vom Ahornclub, spielte mit seiner Partnerin Lisa-Sophie Runge das ganze Können nebst starker Kondition aus; die beiden gewannen hauchdünn vor Adrian Opladen/Nadine Oeser, die ebenso einen hervorragenden Eindruck hinterließen.

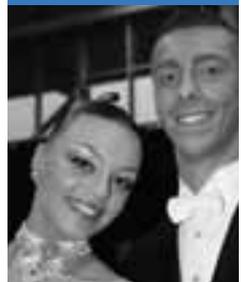
Das Finale der Senioren sollte seinem Vorgänger in nichts nachstehen, denn auch hier drängten sich drei Kandidaten für den größten Pokal auf. Schließlich hätte eine Eins im Wiener Walzer das Blatt gewendet, so aber konnten Stefan und Heike Riese ihren Titel erfolgreich vor Ronny und Ellen Stiegert sowie Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth verteidigen. Das immer zahlreicher werdende Publikum zeigte sich äußerst angetan von der spannenden Konstellation und sparte nicht mit Beifall.



**A-Meister: Oliver Stachetzki/Lisa-Sophie Runge.**



**Platz zwei in der A-Klasse: Adrian Obladen/  
Nadine Oeser.**



**Oli II auf Platz drei: Oliver Steirl/  
Natali Didyk.**

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

**Haupt-  
gruppe  
A Standard**

1. Oliver Stachetzkij/Lisa-Sophie Runge, Ahorn Club
2. Adrian Obladen/Nadine Oeser, Blau-Silber Berlin TSC
3. Oliver Steirl/Natali Didyk, Ahorn Club
4. Yannick Franke/Juliana Mayr, Tanzsportzentrum Blau Gold
5. Artur Galimov/Katja Najvert, OTK Schwarz-Weiß
6. Sebastian Rost/Anja Lohr, TSZ Blau-Gold

Über Hauptgruppe S und Senioren I S wird im überregionalen Teil berichtet.



**Senioren III S: Stefan und Heike Riese.**

Insgesamt eine erfreuliche Veranstaltung des OTK Schwarz-Weiß Siemensstadt, mit schönen Blumen und Präsenten, guter Tanzfläche und Musik (Jürgen Seifert, Blau-Silber) - da war man froh, dass man bei zunehmender Feuchtigkeit aus den Wolken Nachmittag und Abend nicht draußen bei den Freunden der Marathonstrecke hatte verbringen müssen!

ELLEN SCHRADER-STIEGERT

**Senioren III S**

1. Stefan und Heike Riese, TTC Carat
2. Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert, Ahorn Club
3. Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth, Blau-Silber Berlin TSC
4. Uwe und Petra Perlow, TTK am Bürgerpark
5. Wolfgang DREWITZ/Eva-Mary Krohn, Askania Berlin TSC
6. Heinz-Georg und Ingeborg Schäfer, Askania Berlin

*Tag 4: Es läuft am und im Rathaus Friedenau*

Während sich vor dem Friedenauer Rathaus die letzten Läufer des Berlin Marathons die Füße „vertraten“, tanzten sich drinnen die Hauptgruppen II B bis S-Paare selbige warm. Gegen die riesige Gretel-Bergmann-Sporthalle tags zuvor ging es hier beim Blau-Silber Berlin TSC geradezu familiär zu.

Da es in Berlin derzeit an ausreichend Junioren- und Jugendpaaren der höchsten Startklassen mangelt, mussten deren Meisterschaften abgesagt werden. Somit tanzten also nur fünf mal fünf Paare der Hauptgruppe II B, A und S.

In der Hauptgruppe II B verteidigten Karsten Samaschke/Friederike Zelke ihren Titel. Sie gaben nur drei Bestwertungen ab und gewannen souverän. Ihre Clubkameraden Thomas Stark/Julia Hertel wurden zweite und stiegen mit dieser Platzierung in die Hauptgruppe II A auf. Platz drei ertanzten sich Holger Boelitz/Anja Boelitz.

Dank mittanzendem Sieger und dem Aufsteigerpaar konnten auch in der Hauptgruppe II A fünf Paare an den Start gehen. Vier gewonnene Tänze reichten Sebastian Röhl/Sarah Leopold zum Meistertitel. Lediglich den Quickstep gaben die beiden an die Zweitplatzierten Stefan Sechelmann/Franziska Wahren ab. Die beiden waren erst am Wochenende zuvor als dritte der Meisterschaft Hauptgruppe B in die A-Klasse aufgestiegen. Fast hätte es an diesem Tag noch einen Aufstieg gegeben, nicht für ein A-Paar sondern für die Sieger aus der II B. Mit dem vierten Platz verpassten Karsten Samaschke/Friederike Zelke die fehlende Platzierung und



**Hauptgruppe II S: Fabian Wendt/Anne Steinmann.**

mussten Gordon Knittel/Antje Reißmann den dritten Treppchenplatz überlassen.

Ohne mittanzenden Sieger, aber ebenfalls mit fünf Paaren wurde der letzte Meistertitel dieses Jahres ausgetanzt, der der Hauptgruppe II S. Anders als beim Sieger am Vortag in der Hauptgruppe S waren die Wertungsrichter sich hier nicht ganz so einig. So variierten die Wertungen für die neuen Berliner Meister der Hauptgruppe II S Fabian Wendt/Anne Steinmann zwischen eins und drei. Sie gewannen schließlich mit vier der fünf Tänze. Den Slowfox gaben die beiden an die Titelverteidiger Thorsten Unger/Vera Küster ab, die zweite wurden. Klar auf dem dritten Platz Rico Schlammer/Astrid Schäfer.

SIBYLLE HÄNCHEN

**Hauptgruppe II B**

1. Karsten Samaschke/Friederike Zelke, TTK am Bürgerpark
2. Thomas Stark/Julia Hertel, TTK am Bürgerpark
3. Holger Boelitz/Anja Boelitz, Blau-Silber Berlin TSC
4. Holger Tietz/Sina Meyer, Blau-Weiß
5. Martin Blechert/Katrin Reineke, TTK am Bürgerpark

**Hauptgruppe II A**

1. Sebastian Röhl/Sarah Leopold, TSZ Concordia
2. Stefan Sechelmann/Franziska Wahren, Askania - TSC
3. Gordon Knittel/Antje Reißmann, Blau-Silber Berlin TSC
4. Karsten Samaschke/Friederike Zelke, TTK am Bürgerpark
5. Thomas Stark/Julia Hertel, TTK am Bürgerpark



**Siegerehrung für die Senioren III S.**

### Hauptgruppe II S

1. Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree-Athen
2. Thorsten Unger/Vera Küster, Tanzsportzentrum Blau-Gold
3. Rico Schlammer/Astrid Schäfer, Askania-TSC
4. Tim Steinmetz/Andrea Pihl, Tanz Akademie
5. Fredrick Rösler/Janine Rusher, Askania-TSC

Links: Hauptgruppe II B: Karsten Samaschke/Friederike Zelke.  
Rechts: Hauptgruppe II A: Sebastian Röhl/Sarah Leopold.



Vizemeister S-Klasse:  
Thorsten Unger/  
Vera Küster.

## Westend-Pokal und 'ne Ananas als Dankeschön

Obwohl im Spätsommer traditionell eher Standardturniere angeboten werden – wen wundert es, die Meisterschaften stehen vor der Tür –, hat sich die Tanz Akademie dazu entschlossen, den Lateinpaaren eine Chance zu geben. Ausgeschrieben wurden die Klassen D bis A der Hauptgruppe, aber die A-Klasse wurde einige Tage vor dem Termin mangels Paaren abgesagt. Auch in den anderen Startklassen war zu spüren, dass sich die Paare, die beide Sektionen tanzen, doch eher auf die Standardmeisterschaften vorbereiteten. So waren die Starterfelder übersichtlich.

Den ersten Siegerpokal holten sich, angefeuert vom heimischen Fanblock, Benjamin Ide/Daniela Stumpf. Im Blau-Silber-Duell um den dritten Platz musste die Regel 11 herangezogen werden. Das Quentchen Glück lag bei Dr. Stefan Schanzenbächer/Johanna Wegscheider, die vor ihren Clubkameraden Maximilian Möser/Antonia Rackwitz dritte wurden.

Für Tobias Brüggmann/Anna Kriete hatte sich die weite Anreise aus Hamburg gelohnt. Sie

konnten gleich zwei Pokale mit nach Hause nehmen. Zunächst siegten die beiden in der C-Klasse und wurden anschließend in der B-Klasse Dritte. Lediglich die Samba gaben Max-Gregor Renkwitz/Tatiana Ermakova an Christopher Hopfe/Marieke Heinrich ab. Alle anderen Tänze gewannen sie souverän und nahmen den letzten Siegerpokal des Tages mit nach Hause.

Ein vitaminreiches Dankeschön, eine Ananas, erhielten Wertungsrichter und Turnierleitung vom Veranstalter. Schöne Idee... und lecker!

SIBYLLE HÄNCHEN

### Hgr. D Latein

1. Benjamin Ide/Daniela Stumpf, Tanz Akademie
2. Niels Hoppe/Annalena Franke, Rot-Gold Berlin
3. Dr. Stefan Schanzenbächer/Johanna Wegscheider, Blau-Silber Berlin TSC

### Hgr. C Latein

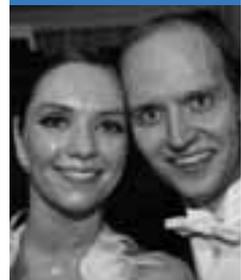
1. Tobias Brüggmann/Anna Kriete, Club Saltatio Hamburg
2. Alexander Schmidt/Anne Buhrow, TSZ Concordia
3. Dorian Grothe/Lisa Sprenger, Ahorn Club

### Hgr. B Latein

1. Max-Gregor Renkwitz/Tatiana Ermakova, Ahorn Club
2. Christopher Hopfe/Marieke Heinrich, Creativ Club
3. Tobias Brüggmann/Anna Kriete, Club Saltatio Hamburg



Vizemeister A-Klasse:  
Stefan Sechelmann/  
Franziska Wahren.



Vizemeister B-Klasse:  
Thomas Stark/  
Julia Hertel.



Turnierleiterin Sibylle Hänchen mit ihrer Vitaminbombe. Fotos: Bolcz



Sieger in der D-Klasse:  
Benjamin Ide/Daniela Stumpf.

## Viel Andrang in Potsdam Breitensportwettbewerb beim TSC Rot-Gold

Unerwartet viele Teilnehmer und Gäste fanden sich zum Breitensportwettbewerb des TSC Rot-Gold Potsdam ein. Mit 41 Starts war der Wettbewerb gut ausgebucht. Paare aus zehn Vereinen waren der Einladung gefolgt und zeigten die Tänze in fünf Startklassen.

Für Paare, die noch nie an einem Wettbewerb teilgenommen hatten, war die Startklasse Beginner ab 18 J. Standard+Latein vorgesehen. Sieger wurden Alexander Thiede/Karoline Holz vom TSC Rot-Gold Potsdam gefolgt von Chris Schillumat/Victoria Golde vom TC Schwarz-Rot Neuruppin.

In der Altersklasse 30 bis 45 Jahre Standard wurden wegen des großen Startfeldes zwei Vorrunden getanzt. Sven Stalinski/Emilia Stalinski vom Unitanz Berlin gewannen vor Karl-Heinz Meifert/Petra Meifert vom Blau-Silber Berlin TSC. Gebhard und Sabine Meyer vom heimischen Verein lagen auf Platz 4.

Auch in der Altersklasse ab 46 Jahre Standard wurden zwei Vorrunden getanzt. Karl-Heinz Meifert/Petra Meifert vom Blau-Silber Berlin TSC setzten sich im großen Startfeld durch. Die aus Bayern angereisten Robert und Hanna Valentiner (TSC Alemana Puchheim) belegten Platz zwei. Die Plätze vier und fünf gingen wieder an den ausrichtenden Verein: Ralf Hajek/Sibylle Hajek (4.), Hans-Jürgen und Corina Wartenberg-Zschuppe (5.).

Für die Gäste aus Bayern hatte sich die weite Reise richtig gelohnt. Im Lateinwettbewerb ihrer Altersgruppe ab 46 Jahren sicherten sie sich mit dem ersten Platz den Pokal. Die weitere Reihenfolge: 2. Karl-Heinz und Petra Meifert (Blau-Silber Berlin TSC), 3. Horst und Angela Wilhelm (TSC Arriba Motzen), 4. Hans-Jürgen Zschuppe/Corina Wartenberg-Zschuppe (TSC Rot-Gold Potsdam).

In der Altersklasse 30 bis 45 Jahre Latein ging der erste Platz nach Neuruppin: Chris

Schillumat/Victoria Golde führten hier. Die weitere Reihenfolge: 2. Martin Jänsch/Silke Heidemann (TG Diabas/HU Berlin), 3. Mike und Ina Thiede, 4. Frank und Katrin Bobertz, alle TSC Rot-Gold Potsdam.

Das Casino in Potsdam-West ist inzwischen bewährter Austragungsort und sorgte auch in diesem Jahr für angenehme Atmosphäre und ordenliches Parkett. Am Parkettrand standen fünf Wertungsrichter mit A-Lizenz: Christoph Losensky (TC Bernau), Michael Bade (Blau-Weiß Berlin), Stephan Schulze (TSC Rot-Gold Potsdam), Stefan Rau (TSZ Phönix Berlin), Torsten Kühl (TSA Grün-Gold in der TiB Berlin).

Waren die Startmeldungen im Vorfeld des Wettbewerbs erfreulich hoch, so kämpften die Organisatoren doch mit ganz anderen Herausforderungen. Erfreuliche familiäre Umstände verhinderten den eigentlich eingepplanten Turnierleiter. Die Ausrichter waren froh und dankbar, dass sich drei Tage vor der Veranstaltung Ulrich Trodler vom TSC Excelsior Dresden kurzfristig bereit erklärte, den Wettbewerb zu leiten.

Hinter den Kulissen sorgte ein gut eingespieltes Team für Deko und Licht, Begleitung der Paare im Turnierbüro, Verköstigung der Funktionäre und vieles mehr. *ILKA MAI*

*Weit gereist für die Pokale: Robert und Hanna Valentiner aus dem bayerischen Puchheim. Foto: Mai*



## Brandenburger Junioren unterwegs

An drei aufeinander folgenden Samstagen richteten der Magdeburger TSC Grün-Rot, der TSC Blau-Gold Burg und der Schwarz-Silber Halle Kinder- und Jugendturnier von der D-Klasse bis zur B-Klasse aus. Es war eine Serie überaus liebevoll organisierter Turniere, die junge Tänzer aus Thüringen, Sachsen, Berlin und Brandenburg anlockten, die die bewundernswerte Nachwuchsarbeit in Sachsen-Anhalt ergänzten. So kamen beachtliche Startfelder in den D- und C-Klassen der Kinder und Junioren zustande, die teilweise sogar an die Starterzahlen des Berliner Summer Dance Festivals heranreichten.

Aus Brandenburg war zu dieser Turnierserie das Junioren I C-Paar Kevin Teller/Diana Sofia Langenfeld vom TSC Arriba Motzen ange-reist. Die beiden bewiesen ihre konstante Leistungsstärke in dieser Serie und siegten in ihrer Altersklasse souverän bei allen drei Turnieren. *GERT SCHMIEL*



*Das Siebertreppchen beim ersten Turnier in Magdeburg (TSC Grün-Rot): von links Fabian Syska/Laura Krüger (Blau-Gold Burg), Kevin Teller/Diana Sofia Langenfeld (TSC Arriba Motzen), Tillman Handschuh/Antonia Winkler (TSC Rot-Weiß Leipzig). Foto: privat*

# In Zwickau bebt die Halle

## Dance Contest mit über 300 Tänzern

In der Zwickauer Sporthalle steppte der Bär. Beim Zwickauer Dance Contest traten in sieben Wettbewerben über 300 Tänzer aus 21 Vereinen, Tanzschulen und anderen Institutionen an, um die Pokale mit nach Hause zu nehmen. Damit zählt der Contest im zweiten Jahr seines Bestehens bereits zu den größten offenen Freizeittanzwettbewerben im Kindertanz sowie Videoclip-Dancing/HipHop und Streetdance des Freistaates Sachsen.

Das Besondere an diesem Wettbewerb ist, dass keine Startgebühren für die Tänzer und Gruppen erhoben werden. Der Contest ist für jeden zugelassen, also auch Privatpersonen, die in keinem Verein organisiert sind. Die TSG Rubin Zwickau organisiert nicht nur die Wettbewerbe, sondern stellt auch die Versorgung komplett durch ehrenamtliche Helfer sicher. Dadurch sind günstige Preise für Speisen und Getränken möglich. Bereits über Monate wurde das Event geplant und organisiert. Mehr als 40 freiwillige Helfer waren im Einsatz. So gab es während der neunstündigen Veranstaltung mit sieben Wettbewerben kaum zeitliche Verschiebungen. Die ausgesprochen gute Stimmung bei der ersten Auflage hat sich sicher herumgesprochen und zu dem neuen Teilnehmerrekord beigetragen. Rund 600 Zuschauer feuerten die Teams an und sorgten für eine so tolle und faire Atmosphäre, wie man sie nach Aussagen von Teilnehmern nur selten bei ähnlichen Tanzsportveranstaltungen erlebt.

Die Wettbewerbe begannen mit den jüngsten Teilnehmern. Bei den Kindern bis zehn Jahre waren sieben Gruppen am Start: Drei Vereine des LTV Sachsen sowie vier Teams aus Grundschulen und Kinderhorts aus Zwickau und Umgebung. Zwischen den beiden Ersten des Vorjahres entwickelte sich wieder ein spannendes Duell. Die „Little Diamonds“ des TSZ Muldental in Grimma behielt dabei mit 3:2 Einsen die Oberhand vor den „Rubin Kids“ der TSG Rubin Zwickau. Dritte wurde der TC Rot-Weiß Leipzig mit der Choreographie von „Hier kommt die Maus“.

Zusätzlich zu den Gruppenwettbewerben stellten sich die Tänzer auch in Solo- und Duowettbewerben der Konkurrenz. Bei den Solotänzern der Altersklasse 2 (bis 15 Jahre) gewann unangefochten Laura Fischer (TSG Rubin) vor sieben Tänzern der Tanzschule Oliver & Tina aus Leipzig. Mit vier Einsen waren sich die fünf Wertungsrichter fast

einig. Die Sieger nahmen neben dem Pokal der TSG auch den großen Wanderpokal des LTV Sachsen entgegen. „Der Wanderpokal soll nicht nur als Art Tradition für weitere Dance Contests angesehen werden, sondern ist auch ein Zeichen für den Willen, neuartige und moderne Tanzstile zu fördern und zu integrieren“, erklärt der Jugendsprecher des LTVS, Phil Schwarick.

Bei der Altersklasse 3 setzte sich ganz klar Patrick Meißgeier aus Gera durch. Diesmal ohne seinen Partner vom letzten Jahr, begeisterte er ebenfalls das Publikum und die Juroren. Er verwies die beiden Zwickauerinnen Nicole Lorenz und Melanie Löffler (TSG Rubin) auf die Plätze.

Im Duo der AK 2 siegten ebenfalls zwei „Männer“. Rudi Wagner und Jonas Rein von der Nic's Dance Factory im SV Prießnitz überzeugten mit ihrer Nummer vor den Teamkameraden Stefanie Vogel und Sandy Ruppert. Nadine Müller und Jolanthe Kerta aus Gera holten sich mit Bronze ebenfalls noch einen Pokal. In der Altersklasse 3 ging es wieder ganz knapp zu. Mit der engsten aller Entscheidungen (3:2 Einsen) gewannen Maria Krasselt und Sandra Niegel (Prießnitz) vor Melanie Löffler und Laura Fischer (TSG Rubin). Die Enttäuschung im Zwickauer Lager war zu sehen. Zum zweiten Mal an diesem Tag blieben sie ganz knapp zweiter Sieger. Linda Bischof und Jasmin Werrmann (ebenfalls Prießnitz) wurden Dritte.

Was im Gruppenwettbewerb der Altersklasse 2 von den 11 bis 15-Jährigen geboten wurde, war sensationell. Elf Mannschaften wetteiferten um den Sieg, darunter drei Teams des LTV Sachsen, die alle unter die besten sechs ins Finale einzogen. Das Tanzteam Wilsdruff kam mit „Beat Definition“ auf den fünften Rang und der „Teens Club“ des TSZ Muldental behielt knapp gegen die „DanceForm ya!“ der TSG Rubin Zwickau die Oberhand und holte sich den dritten Platz. Souveräne Sieger wurde das Tanzstudio Chemnitz, die mit lupenreinem Disco-Dance beeindruckten und alle zum Staunen und Schwitzen brachten. Zweite wurden „NO LIMIT“ von Nic's Dance Factory aus Prießnitz.

Eine weitere Steigerung in der Leistung und der Stimmung brachten die „Großen“ in der Altersklasse 3 (ab 16 Jahre). Teilweise war kaum mehr die Musik zu hören. Auf der Tribüne und in der Halle war nun kaum mehr

ein Platz frei. „Es ist unglaublich, wie viel Euphorie und Energie von Fans und Zuschauern aufgebracht wurde, um ein überraschend großes und qualitativ hochwertiges Starterfeld anzufeuern. Einfach einzigartig und mitreißend.“, so der Jugendsprecher.

Bereits in der Vorrunde war klar, wer hier nicht zu schlagen sein wird. „Steppin Forward“, das Team des Tanzstudio Chemnitz, rockte die Halle. Perfekte Linien, hohes Tempo und eine tolle Choreographie ließen keine Zweifel aufkommen, wer den großen „Pott“ mitnehmen darf. Das Team, das bereits bei Deutschland-Cups angetreten war und im Disco-Dance in der 2. Bundesliga schon Siege nach Hause brachte, war eine Klasse für sich. Selbst die Vorjahressieger aus Wilsdruff „Beat Step“ sowie die stark auftretenden „Swanies“ der TSG Rubin konnten dagegen nichts ausrichten. Die Zwickauer waren trotzdem als Dritte richtig happy und feierten noch lange ihren Erfolg. Der wohl bisher beste Auftritt der „Swanies“ seit dem Bestehen beeindruckte jeden in der Halle. Mit einer „2“ knabberten sie sogar am „Thron“ der Vorjahressieger aus Wilsdruff.

Phil Schwarick zog ein positives Resumé: „Ich freue mich und bin stolz, diesen super Nachwuchs zu sehen und zu unterstützen. Ich bin gespannt, aber auch zuversichtlich, was die Zukunft bringt.“

MARIO TISCHLER



Laura Fischer (TSG Rubin Zwickau) gewann in der Kategorie Solo im AK 2.

### Zum Titelbild

Oben links: Rami Schehimi/Lilli Hils, Landesmeister Sachsen Jugend A und Hauptgruppe S (Foto: Hartmut Herzberg). Oben rechts: Jacques Bernstein/Marlen Heilmann, Landesmeister Thüringen Junioren II B. Unten: Anton Shkolnik/Elizaveta Kashynskaya, Landesmeister Berlin Junioren I B (Fotos: Ulrike Haberkorn).

# 23 Titel an zwei Tagen

## Landesmeisterschaften in der Hartharena von Hartha

### Die Hauptgruppe

Mit 71 Paaren überwiegend aus Dresden konnte sich die Hauptgruppe sehen lassen. Es war eine gelungene Landesmeisterschaft, die allen Aktiven und Besuchern einen würdigen Rahmen bot und vom TSC Excelsior Dresden perfekt organisiert war. Nun gibt es bei solchen Meisterschaften nicht immer nur lobende Worte, auch kritische Stimmen melden sich zu Wort. Zum Beispiel erreichte mich während des Turniers die Kritik eines aktiven Turniertänzers: „Es ist äußerst befremdlich und entgegen allen Wertungsrichterregeln, wie und vor allem was hier ge- und bewertet wird. Großen Posen und viel zu weitem Bewegungsvolumen wird mehr Bedeutung beigemessen als korrekter Basic und Fußtechnik. Außer Takt getanzt, ergibt die Plätze 1 und 2 in den Bewertungen, im Takt die Plätze 5 und 6. Das A und O sollten hier die akkurate Körperhaltung, korrekte Fußtechnik und Musikalität sein.“

Die **D-Klasse** war mit sechs Paaren besetzt; die drei Erstplatzierten nutzten die Möglichkeit des Aufstiegs in die C-Klasse, die somit auf zehn Paare anwuchs. Die Sieger Paul Hahn/Christin Seidel waren von Anbeginn so überzeugend, dass den Wertungsrichtern nichts anderes übrig blieb, als ihnen alle Einsen zu geben.

In der **Hauptgruppe II B** starteten drei Paare, die auf den Aufstieg verzichteten. Dazu eine WR-Meinung: „Richtige Entscheidung, die Paare sollten auf jeden Fall noch mehrere Turniere in dieser Klasse tanzen, um ihre



**Hauptgruppe II A Latein: Oliver Mothes/Annett Neumann.**



**Hauptgruppe II S: Thomas Grusser/Melanie Taubold.**

Qualitäten zu steigern und die Technik zu verbessern.“

In der **Hauptgruppe II A** (vier Paare) ging der Titel ganz klar an Tobias Krüger/Regina Volkova. Sie verzichteten auf den Aufstieg. Dass das Ganze auch mit nicht vollständiger Turnierbekleidung geht, stellte Tobias nach Beendigung des Turniers beim Umziehen fest. Die Fliege fehlte, so gibt es ein Siegerehrungsfoto „oben ohne“. Klar war auch der vierte Platz für Ronny Hormann/Laura Dalicho, die wie der Turnierleiter bemerkte, „den Ausflug in die A wagten“. Der zweite und der dritte Platz waren hart umkämpft. Letztlich hatten Gleb Below/Felicitas Timmler die Nase vorn und Oliver Mothes/Annett Neumann nahmen ganz sportlich den dritten Platz an. „Wir hatten uns mehr vorgenommen, aber unser Tanzen war nicht fließend genug. Nachdem wir den Tango abgegeben hatten, lief es nicht mehr so ganz nach unseren Vorstellungen“, so Oli. „Langsamer Walzer und Slow Fox sind unsere absoluten Lieblingstänze. Heute lief es mal nicht so gut. Wir haben zwar Erfolge in Latein, betrachten aber Standard und Latein als gleichwertig und gleichberechtigt nebeneinander. Wir favorisieren keine Sparte“, so die Buchhalterin vom Bellevue in Dresden. „Ruhiger Schuh“ - so das Motto von Oli beim Lateintanzen, zumindest heute. Mittlerweile ist das Studium in Chemnitz beendet (Bachelor Sporttherapeut) und er wohnt wieder in Dresden, nachdem er ein Jahr zwischen Chemnitz und Dresden gependelt ist.

Zwischendurch gab es Lateinrhythmen: die **Hauptgruppe II A** wurde kombiniert mit der **Hauptgruppe II S**. Auch hier waren wieder Oliver Mothes/Annett Neumann am Start, aber es sollte noch nicht ihr letztes Turnier des Tages gewesen sein. Freude pur strahlten sie in allen Tänzen aus, gaben nur wenige Einsen an das aus Sachsen-Anhalt startende Paar Matthias und Andrea Nutz (sachsen-anhaltinischer Landesmeister) ab und wurden ganz verdient Erste. Ringo Hölschke/Janine Mühlmann belegten den dritten Platz. Auch sie nutzten jede Startmöglichkeit und absolvierten drei Turniere.

Zu Beginn der **Hauptgruppe B** waren 13 Paare am Start. Wegen einer nicht vorhandenen Startmarke musste einem Paar die weitere Teilnahme verwehrt werden. Dem aufmerksamen Turnierbüro blieb eben nichts verborgen. Der Zuschauerraum füllte sich, es kam „Wettkampfatmo“ auf und der Fanblock des TSZ Dresden war sich sicher, dass von seinen drei Paaren, die in der Zwischenrunde noch alle dabei waren, wenigstens zwei im Finale zu sehen sein würden. Das Ergebnis war mit den Plätzen eins und drei sehr zufriedenstellend für das TSZ Dresden. Landesmeister wurden Tristan Helwig/Sarah Torka.

Die **Hauptgruppe II S**, versehentlich angekündigt als Senioren II, kam sehr frisch daher. Thomas Grusser/Melanie Taubold machten ihre Titelambitionen sofort deutlich. Mit dem Wiener Walzer erklärten Ringo Hölschke/



**Hauptgruppe II A: Tobias Krüger/Regina Volkova.**

### Hauptgr. II A (4)

1. Tobias Krüger/Regina Volkova, TK Orchidee Chemnitz
2. Gleb Below/Felicitas Timmler, TSC Excelsior Dresden
3. Oliver Mothes/Annett Neumann, TSC Casino Dresden
4. Ronny Hormann/Laura Dalicho, TSC Excelsior Dresden

### Hgr. II A/S-Latein (3)

1. Oliver Mothes/Annett Neumann, TSC Casino Dresden
2. Ringo Hölschke/Janine Mühlmann, TSK Residenz Dresden

### Hauptgr. II S (4)

1. Thomas Grusser/Melanie Taubold, TSC Excelsior Dresden
2. Ringo Hölschke/Janine Mühlmann, TSK Residenz Dresden
3. Veit Ludewig/Linda Rosenow, TSZ Dresden
4. Dr. Rico Czaja/Martina Steffen, TC Rot-Weiß Leipzig

Alle Fotos: Hartmut Herzberg.



**Links: Ursula Rupp, Präsidentin des TSC Excelsior Dresden, Rolf Herrmann (STK Impuls Leipzig) und der mit der Ehrennadel des LTVS ausgezeichnete Landestrainer Asis Khadjeh-Nouri. Rechts: Rolf Herrmann erhält die Ehrenplakette des Landessportbundes Sachsen, überreicht durch Dietrich Rupp.**



Janine Mühlmann, dass sie den zweiten Platz sichern wollten und verwiesen die bis dahin gleichauf tanzenden Veit Ludewig/Linda Rosenow auf Platz drei.

**Hauptgruppe A:** Nachträgliche Glückwünsche zur Eheschließung vor 77 Tagen gingen an Martin und Karin Wolf, die mitten in den Flitterwochen noch Zeit fanden, um an der LM teilzunehmen. Die Doppelstartmöglichkeit nutzend, waren hier erneut Below/Timmmer, Mothes/Neumann und Krüger/Volkova (diesmal der Herr vollständig bekleidet) zu sehen. Zwei davon sahen wir im Finale wieder. Zielsicher begaben sich fünf Dresdner Paare aus drei Vereinen sowie ein Chemnitzer Paar ins Finale. Genauso zielsicher nahmen Phil Schwarick/Olga Golikow alle Einsen für



**Das jüngste Paar: Albert Miller/ Elisabeth Derr (Kinder D): Sie ist acht Jahre jung, er wird zehn.**

sich in Anspruch und stiegen in die S-Klasse auf.

Ehrungen und Auszeichnungen sollten zu einem solchen Höhepunkt wie den Landesmeisterschaften, nicht fehlen. Rolf Herrmann erhält aus den Händen des Präsidenten des LTVS, Dietrich Rupp, die Ehrenplakette des Landessportbundes Sachsen. Bereits zum 25-jährigen Bestehen des STK Impuls Leipzig sollte diese Ehrung für seine Verdienste in der Vereinsarbeit und auf Landesebene als Lehrwart (immerhin 17 Jahre) durch den Landessportbund erfolgen. Doppelungen im Terminplaner der verantwortlichen Mitarbeiter im LSB verhinderten die Teilnahme am Festakt im April. Asis Khadjeh-Nouri wurde mit der Ehrennadel des LTVS in Gold, („Es war schon lange fällig“, so Dietrich Rupp), für seine Verdienste im Tanzsport des Landes Sachsen ausgezeichnet. Schließlich ist er mittlerweile seit 15 Jahren unser Standard-Landestrainer und das mit gutem Erfolg.

### Hauptgr. D (6 Paare)

1. Tobias Starke/Cathleen Müller, TSC Casino Dresden
2. Erik Natusch/Andrea Quass, TSZ Dresden
3. Christian Mathiszik/Jana Bleul, TSZ Dresden
4. Georg Cerwenka/Jana Hänsel, TSC Excelsior Dresden
5. Georg Teich/Isabel Riedel, TC Galaxy Dresden
6. Johannes Müller/Daniela Arnold, TSK Residenz Dresden

### Hauptgruppe II B (3)

1. Ronny Hormann/Laura Dalicho, TSC Excelsior Dresden
2. Ulrich Trodler/Solveig Herrmann, TSC Excelsior Dresden
3. Rafael Kozubal/Julia Roth, TSC Synchron Chemnitz

### Hauptgruppe C (10)

1. Paul Hahn/Christin Seidel, Tanzformation Fox Chemnitz
2. Andreas Prax/Katja Rebentisch, TSC Casino Dresden

3. Marcel Friedrich/Judith Winkler, TSZ Dresden
4. Henning Rechenberg/Sandra Kube, TK Orchidee Chemnitz
5. Dr. Lars Kretzschmar/ Pia Hentschel, TSC Silberschwan Zwickau
6. Marcus Büchel/Yvonne Seidel, TC Rot-Weiß Leipzig

### Der Nachwuchs

In der Hauptgruppe war die Anzahl der Paare und der Vereine unter der des Vorjahres geblieben. Dem entgegen steht die Entwicklung im Kinder- und Juniorenbereich. Die Leistungen der Junioren lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Diese Paare sollten zusätzlich zum Vereinstraining entsprechend gefördert werden. Insgesamt 95 Paare starteten bei den Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend.

Nun waren die Paare nicht nur vornehmlich aus Dresden und Chemnitz, sondern kamen auch aus Leipzig, Grimma, Oschatz, Hoyerswerda, Weißwasser, Meißen, Zwickau, Pirna, Freiberg, Bischofswerda und Görlitz. Wie immer wurde von der Turnierleitung und dem Jugendausschuss auf die Kleiderordnung geachtet. Einige Damen mussten sich umziehen, Nagellack entfernen oder Glitzerrefekte aus den Haaren.

### Siegerehrung für die Kinder D. Die Sieger stehen links.



### Hauptgr. B (12)

1. Tristan Helwig/Sarah Torka, TSZ Dresden
2. Daniel Sieber/Sophia Bartz, TSC Excelsior Dresden
3. Tilman Ahlfeld/Cathleen Filip, TSZ Dresden, Aufstieg
4. Steve Hädicke/Marika Weiß, TC Galaxy Dresden
5. Dimitri Wegele/Dorothea Heger, 1. TSC Grün-Gold Leipzig
6. Ronny Hormann/Laura Dalicho, TSC Excelsior Dresden

### Hauptgr. A (12)

1. Phil Schwarick/Olga Golikow, TSC Excelsior Dresden
2. Hannes Voidel/Sandra Lossin, TSK Residenz Dresden
3. Eugen Boos/Franziska Schöne, TSC Excelsior Dresden
4. Gleb Below/Felicitas Timmler, TSC Excelsior Dresden
5. Tobias Krüger/Regina Volkova, TK Orchidee Chemnitz
6. Nico und Nicole Säring, TSZ Dresden

**Kinder D  
(9)**

1. Lysander Münch/  
Vivien Syrbe, TC  
Blau-Gelb Grim-  
ma
2. Jonas Steinecke/  
Nicole Morlang,  
STK Impuls Leip-  
zig
3. Tamirlan Asa-  
dov/Lena Baben-  
ko, TC Saxonia  
Dresden
4. Albert Miller/  
Elisabeth Derr, TC  
Saxonia Dresden
5. Leon Kokisch/Le-  
onora Schade, TSC  
Excelsior Dresden
6. Friedrich Hessel/  
Anne Heinrich, 1.  
TSC Oschatz
7. Georg von Wilka-  
nowa/Konstanze  
Freitag, TK Blau-  
Gold Leipzig

**Kinder C  
(5)**

1. Arthur Niesen/  
Viktoria Bykova,  
TC Saxonia Dres-  
den
2. Lysander Münch/  
Vivien Syrbe, TC  
Blau - Gelb Grim-  
ma
3. Jonas Steinecke/  
Nicole Morlang,  
STK Impuls Leip-  
zig
4. Thomas Have-  
kost/Laura Rich-  
ter, TSV Schwarz-  
Weiß Freiberg
5. Tamirlan Asa-  
dov/Lena Baben-  
ko, TC Saxonia  
Dresden



**Kinder C: Arthur Niesen/  
Viktoria Bykova.**

**Kinder D:** Von den ursprünglich elf gemeldeten Paaren konnte eins nicht zugelassen werden, da es noch einen Breitensportpass besaß und ein weiteres hatte keine Kenntnis, dass es bereits in der C-Klasse starten muss. So startete die Landesmeisterschaft mit neun Paaren. Auf Grund von Platzgleichheit kamen sieben Paare in das Finale. Relativ deutlich ging es auf den Plätzen eins und zwei zu. Lysander Münch/Vivien Syrbe ertanzten sich den Landesmeistertitel und stiegen ebenso wie die Zweitplatzierten Jonas Steinecke/Nicole Morlang und die dritten, Tamirlan Asadov/Lena Babenko in die C-Klasse auf. Die jüngste Tänzerin war übrigens erst sieben Jahre alt.

**Kinder C:** Mit den drei Aufsteigern gingen insgesamt fünf Paare an den Start. Mit nur einer fehlenden Eins sicherten sich Arthur



**Junioren I C: Tillman  
Handschuh/Antonia Winkler.**



**Siegerehrung für die Junioren I C.**

Niesen/Viktoria Bykova den Titel. Auf die Plätze zwei und drei kamen die gerade aufgestiegenen Paare Lysander Münch/Vivien Syrbe und Jonas Steinecke/Nicole Morlang.

**Junioren I D:** Mit 16 Paaren bot die Junioren I D das größte Startfeld. Auch in dieser Klasse setzten sich die Grimmaer Paare an die Spitze und ertanzten sich die vorderen Plätze. Auf Platz eins kamen Ricardo Perez/Josephine Fischer vor ihren Clubkameraden Nick Scholz/Karoline Gotter. Beide stiegen in die C-Klasse auf. Auf Platz drei tanzten sich Dennis Winkler/Olivia Wächtler. Insgesamt merkte man schon, dass diese Klasse noch in den Anfängen steckt. Aber es gab einige kleine Lichtblicke, vor allem bei den Finalpaaren.

**Junioren I C:** Mit den beiden Aufsteigern und zwei Kinder C-Paaren suchten elf Paare der Junioren I C ihren Meister. Das sollte sich als schwierig erweisen, denn das Feld war sehr gemischt. Schwierigkeiten hatten die meisten Paare mit dem Slowfox. Vielleicht sollte dieser bereits in der D-Klasse mehr trainiert werden. Im Finale ging es drunter und drüber. Der Sieger wurde mit Platz vier im Langsamen Walzer, Platz zwei im Tango und dem ersten Platz in Slowfox und Quickstep erst im letzten Tanz ermittelt. Mit dem Titel nahmen Tillman Handschuh/ Antonia Winkler auch den Aufstieg mit nach Hause. Direkt dahinter mit nur einer Platzziffer Unterschied kamen die Sieger der C-Klasse Ricardo Perez/Josephine Fischer. Tim Reichert/Nathalie Graichen ertanzten sich mit zwei zweiten und zwei dritten Plätzen Rang drei.

**Junioren II D:** Acht Paare gingen an den Start. Der Meister gewann relativ eindeutig und gab nur eine Eins ab. Paul Rottmayer/Lilli Heusinger stiegen damit in die C Klasse auf, ebenso die Zweitplatzierten Sebastian Berger/Juliane Witschel. Kenneth Pauleck/Vanessa Rüdiger lagen in allen drei Tänzen auf

dem dritten Platz und nahmen wie alle Finalisten die Medaillen, Urkunden, einen Gutschein vom Tanzsportbedarf sowie etwas für die „Aussteuer“ (so Turnierleiter Dietrich Rupp) mit nach Hause.

**Junioren II C:** Zwei Paare weniger als im vergangenen Jahr, nämlich nur sieben, wollten ihren Landesmeister ermitteln. Aber auch ein Fernsehteam des mdr regional (Dresden) nahm an diesem Turnier „teil“. Es filmte die Nachwuchsarbeit, die unter anderem als Beitrag für die Weltmeisterschaft der Senioren I Standard in Dresden dient. Die neue Paar-konstellation Dimitri Zhuravlyov/Tina Frenzel überzeugte die Wertungsrichter und dieses Paar gewann damit den Landesmeistertitel. Sie wollten noch nicht aufsteigen, tanzten aber als Sieger in der Junioren II B mit. Zweitwurden nach Skating die Sieger der D-Klasse, Paul Rottmayer/Lilli Heusinger. Auf Platz drei tanzten sich David Neubert/Jessica Langer und stiegen damit in die B-Klasse auf.



**Junioren II C:  
Dimitri Zhuravlyov/Tina Frenzel.**

**Junioren I/II B:** Diese Klasse musste mangels Paare der Junioren I B zusammengelegt werden, neun Paare verglichen ihre Leistungen. Die Aufsteiger der I C nahmen nicht teil. Sieger der Junioren I B wurden Daniel Rebrunov/Charlotte Lanz (TC Saxonia Dresden), die im Turnier vierte wurden.

**Jugend D:** Auch in dieser Klasse waren sehr wenige Paare am Start. So mussten die vier Paare gleich ein Finale tanzen. Martin Hindemith/Talika Neuendorf gewannen sehr eindeutig. Diesen Siegeszug wollten sie auch noch bis in die B-Klasse fortsetzen. Das gab es bislang noch nie. Ob es gut ist, von der D bis in die B-Klasse durchzustarten, wird sich in den nächsten Turnieren zeigen. Klare Zweite wurden Sebastian Markowski/Jennifer Heinrich. Tino Schubert/Marie Wünsche kamen in zwei Tänzen auf den dritten Platz.

**Jugend C:** Auch in der C-Klasse wurde gleich das Finale getanzt, aber immerhin war ein Paar mehr als im Vorjahr am Start. Der Sieger der D-Klasse Martin Hindemith/Talika Neuendorf ertanzte sich den dritten Platz. Zweite wurden mit vier zweiten Plätzen Alexander Braun/Katrin Graf. Klar und deutlich mit nur einer Eins weniger gewannen Edward und Victoria Rupp. Alle drei Paare stiegen in die B-Klasse auf und tanzten auch dort.

**Jugend B:** Die Jugend B konnte mit elf Paaren ausgetragen werden. Auf der einen Seite war sie eine leistungsmäßig recht starke Klasse, jedoch konnten wegen der Erdanziehungskraft einige Paare oft nicht ihre komplette Leistung abrufen. Auch die Länge der Tänze, neu jetzt auch der Wiener Walzer mit 1,5 Minuten, sorgte bei einigen Paaren für konditionelle Schwäche. Schon während der Vorrunde deutet sich ein Kampf um den Landes-



**Jugend B:**  
Wladimir Piskun/Ingrid Disput.

meistertitel ab. Ein Trio setzte sich mit je 35 bzw. 34 Kreuzen deutlich ab. Mit einer immer sehr knappen Majorität auf eins gewannen Wladimir Piskun/Ingrid Disput. Sie werden der Klasse als neu zusammengestelltes Paar noch erhalten bleiben. Nicht so Tom Quaas/Nadine Sagner und Alexander Spaeth/Natalie Agater. Sie kamen auf die Plätze zwei und drei. Quaas/Sagner konnte den Siegern sogar den Quickstep mit fünf Einsen abnehmen.

Kindgerecht bzw. dem Alter entsprechend agierte Dietrich Rupp als Turnierleiter. Die Anwesenheit des Landestrainers Asis Khadjeh-Nouri wurde nicht nur von den Trainern und Paaren, sondern auch von deren Eltern honoriert. Viele Vereinstrainer fanden den Weg nach Hartha, um ihre Paare mit Beifall zu unterstützen, sie zu motivieren, Mut zuzusprechen, aber auch noch letzte Tipps zu geben. Elke Kunze-Dusch (Verkauf von Tanzbedarf) stellte für die Finalisten Gutscheine und Rabatte zur Verfügung. Ein weiterer Sponsor kam von Frottana mit Handtüchern für alle Finalteilnehmer.

HEIKE HERZBERG / JANA OTTO

### Junioren I D (16)

1. Ricardo Perez/Josephine Fischer, TC Blau-Gelb Grimma
2. Nick Scholz/Karoline Gotter, TC Blau-Gelb Grimma
3. Dennis Winkler/Olivia Wächtler, STK Impuls Leipzig
4. Jean Lucas Gräfe/Annemarie Koebel, TC Galaxy Dresden
5. Louis Merkushev/Joan Greif, TC Saxonia Dresden
6. Tobias Pfeil/Michella Gogolin, TSC Kristall Weißwasser

### Junioren I C (11)

1. Tillman Handschuh/Antonia Winkler, TC Rot-Weiß Leipzig
2. Ricardo Perez/Josephine Fischer, TC Blau-Gelb Grimma
3. Tim Reichert/Nathalie Graichen, TSC Leipzig
4. Arthur Niesen/Viktoria Bykova, TC Saxonia Dresden
5. Oliver Disput/Anna Hoehl, TSC Casino Dresden
6. Mark Sali/Sophie Freiwald, TC Rot-Gold Meißen

### Junioren I B

Dimitri Babenko/Jessica Derr, TC Saxonia Dresden

### Junioren II D (8)

1. Paul Rottmayer/Lilli Heusinger, STK Impuls Leipzig
2. Sebastian Berger/Juliane Witschel, TC Blau-Gelb Grimma
3. Kenneth Pauleck/Vanessa Rüdiger, TSC Silberschwan Zwickau
4. David Schlecht/Nhung Trinh, TC Galaxy Dresden
5. Tobias Kroll/Selina Aksu, TSC Silberschwan Zwickau
6. Joachim Hindemith/Lisa-Marie Gräfe, TC Rot-Gold Meißen

### Junioren II C

1. Dimitri Zhuravlyov/Tina Frenzel, TSC Casino Dresden
2. Paul Rottmayer/Lilli Heusinger, STK Impuls Leipzig
3. David Neubert/Jessica Langer, TK Orchidee Chemnitz
4. Sebastian Berger/Juliane Witschel, Blau – Gelb Grimma
5. Eduard Rostov/Mary Pohl, TSC Kristall Weißwasser
6. Paul und Lisa Riedel, TSZ Dresden

### Jugend D (4)

1. Martin Hindemith/Talika Neuendorf, TSK Residenz Dresden
2. Sebastian Markowski/Jennifer Heinrich, TSC Hoyerswerda
3. Tino Schubert/Marie Wünsche, TC Grün-Gold Görlitz
4. Erik Warmschmidt/Anja Köppen, TSC Kristall Weißwasser

### Jugend C (6)

1. Edward und Victoria Rupp, TSC Excelsior Dresden
2. Alexander Braun/Katrin Graf, TC Saxonia Dresden
3. Martin Hindemith/Talika Neuendorf, TSK Residenz Dresden
4. Vlad Palade/Cynthia Brückner, TSG Rubin Zwickau
5. Odin Mann/Lina Merbitz, TSC Excelsior Dresden
6. Marcel Winkler/Liz Langheinrich, TSC Silberschwan Zwickau

### Jugend B (11)

1. Wladimir Piskun/Ingrid Disput, TC Saxonia Dresden
2. Tom Quaas/Nadine Sagner, STK Impuls Leipzig
3. Alexander Spaeth/Natalie Agater, STK Impuls Leipzig
4. Edward und Victoria Rupp, TSC Excelsior Dresden
5. Nils Lohmann/Maria Heinrich, TC Saxonia Dresden
6. Benjamin Kosbab/Diana Dolinsky, TSC Leipzig

WR Bernd Diefert (TK Blau-Silber Magdeburg), Dr. Christel Schimmel (TC Schwarz-Silber Halle), Michael Hölschke (TSK Residenz Dresden), Lutz Peinke-Dean (TC Saxonia Dresden), Werner Pinkwart (TSV Böhlitz-Ehrenberg), Gert Zeiß (TK Orchidee Chemnitz), Ilona Ackermann (TSC Silberschwan Zwickau), Thomas Grusser (TSC Excelsior Dresden), Jana Otto (TK Blau-Gold Leipzig), Kurt Haas (TSG Fürth), Sven Handschuh (TC Rot-Weiß Leipzig)



**Jugend C:** Edward und Victoria Rupp.

## Graf-Award an Asis Khadjeh-Nouri

Im Anschluss an die Weltmeisterschaft wurde zum dritten Mal der Werner & Elfriede Graf Award verliehen. Mit ihm wird des Dresdner Tanzehepaares gedacht, das mit dem „Dresdner Tanzfestival“ im Kulturpalast Dresden über viele Jahre hochklassigen, internationalen Spitzentanzsport nach Dresden gebracht hat. Der Award wird an Personen verliehen, die sich auf Grund ihrer besonderen Persönlichkeit und Leistungen im und um den Tanzsport verdient gemacht haben. Aus den Händen von Rainer und Ines Graf, nahm Asis Khadjeh-Nouri die Auszeichnung entgegen. Die Laudatorin, Sibille Vinzens (Deutsche Vizemeisterin Senioren I 10 Tänze) hob seine außergewöhnlichen Leistungen in seiner aktiven Tanzkarriere mit seiner Schwester Iran Khadjeh-Nouri, später mit Andrea Kiefer hervor. Er kann auf eine Vielzahl nationaler und internationaler Titel verweisen als Amateur und als Professional. Als Landestrainer in Sachsen seit 15 Jahren und als Mitglied im Bundestrainernteam ist er auch im Ausland sehr gefragt und gibt sein Wissen an den Nachwuchs weiter sowie an Spitzenpaare im In- und Ausland.

HEIKE HERZBERG



Preis und Blumen für  
Asis Khadjeh-Nouri.  
Foto: Roland

## Meisterehren beim TTTT Tauchaer Turniertanztag mit Landesmeisterschaften der Senioren

Ein volles Programm erwartete Paare und Zuschauer beim Tauchaer Turniertanztag in der Mehrzweckhalle der Parthestadt Taucha bei Leipzig. Der TC Rot-Weiss Leipzig hatte zur offenen sächsischen und sachsen-anhaltischen Landesmeisterschaft der Senioren III und Senioren I mit anschließendem Ball und Turnieren der Senioren II B bis S-Klasse geladen. Über 70 Turnierpaare, nicht nur aus den beiden genannten Bundesländern, hatten gemeldet. Unter ihnen starteten die Blackpoolsieger, Tassilo und Sabine Lax vom TSZ Dresden, welche erwartungsgemäß mit der Traumwertung von 35 mal Platz 1 sächsische Landesmeister ihrer Klasse wurden. Ein weiterer Superlativ gelang den Chemnitzern Ralf und Cornelia Genschler. Nachdem sie in der Senioren I C Landesmeister geworden waren, gewannen sie auch die B-Klasse. Daraufhin tanzten sie in der A-Klasse mit und belegten dort sensationell den dritten Platz von zehn Paaren.

Eine konditionell beeindruckende Leistung vollbrachten Tilo Schroth/Katrin Dinges, ebenfalls vom TK Orchidee Chemnitz, die an vier Turnieren teilnahmen, dreimal ins Finale vordrangen und somit 40 Bewertungstänze an einem Tag tanzten. Dabei gelang es ihnen, die Turniere der Senioren I A-Klasse und der Senioren II A-Klasse für sich zu entscheiden.

Aus der Sicht des TC Rot-Weiss Leipzig ist besonders der Sieg und damit der Landesmeistertitel von Roland Adam/Beate Fischer in der Senioren III B-Klasse und der Vizemeistertitel in der Senioren III Sonderklasse von Eckerhard Thierfelder/Sylvia Deumer hervorzuheben. „Eine rundherum gelungene Veranstaltung mit ca. 300 Gästen“, freute sich das Organisatorenteam rund um Detlef und Sabine Hildebrandt sowie Dr. Stephan und Ines Helm am Ende eines langen Tages.

SVEN HANDSCHUH

## Training in Theorie und Praxis

„Wo bin ich hier bloß hingeraten!“ amüsierte sich Asis Khadjeh Nouri. Einen Samstag lang übten 15 begeisterte Kinder- und Junioren-Paare mit dem Bundesjugendtrainer im Geraer Kulturhaus Heinrichsbrücke. Nicht nur der optische Eindruck der einzelnen Tänzer und Paare wurde besprochen und geübt. Auch theoretisches Wissen über die Standard-Techniken war ein wichtiges Thema. So kam es, dass der eigentlich recht strenge Trainer Begriffe wie Koordination oder auch Kalkulation erklärt haben wollte. Unsere Schützlinge gaben ihr neu erworbenes Wissen jedoch eher in anschaulichen Beispielen wieder. Und das trug das eine oder andere Mal zur allgemeinen Aufheiterung bei.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Technik im Langsamen Walzer. Von der richtigen Aufstellung zum Tanzen über Haltung und Balance bis hin zur Präsentation, als wäre man eben nicht aus „Gäroa“. „Warum stellen wir uns so auf?“ Antwort eines jungen Tänzers „Damit wir nicht so bedeppt aussehen!“ Auch der Tango wurde in wichtigen Details besprochen und geübt. Die Kinder und Junioren lernten, wie man mit Atmung Schnelligkeit erzielen kann und wie man seine Energien besser einteilt, damit man bis zum Schluss durchhält.

So verging die Zeit für Trainer und Paare wie im Flug. „Hier gibt es ein großes Potential an Paaren“ zeigt sich Khadjeh-Nouri begeistert. Sein Wunsch sei es, neben den Bundesländern, die er bereits betreut, auch in Thüringen regelmäßig arbeiten zu können. Damit wäre eine systematische Aufbauarbeit gewährleistet.

Vom Training sehr angetan waren nicht nur die Paare aus Thüringen und die Jugendwartin des TTSV – an diesem Tag die Partnerin von Asis Khadjeh-Nouri. Auch die anwesenden Eltern stellten fest, dass das erste Trainingslager in den Standardtänzen gelungen war. Fortsetzung ist gewünscht.

ULRIKE HABERKORN



Asis Khadjeh-Nouri mit „Assistentin“ Henriette Schaller. Foto: Haberkorn

# Kinder, Junioren und Gäste

## Landesmeisterschaften Standard in Thüringen

**Z**um Glück hat es einmal nicht geregnet. Für die hochwassergeplagten Thüringer und Sachsen war fraglich, ob sie es denn pünktlich zur Landesmeisterschaft schaffen würden. Noch immer waren einzelne Straßen gesperrt, trotzdem fanden fast alle den Weg nach Ostthüringen. Die Kinder- und Junioren-Paare versammelten sich zum wohl wichtigsten Turnier des eigenen Bundeslandes in der Otto-Dix-Stadt Gera.

Frühaufsteher müssen immer die Kleinen sein, denn die Kinder der D-Klasse eröffnen meisten den Turnierreigen. So auch hier zur Landesmeisterschaft. War man bisher einen großen Ansturm der Jüngsten gewohnt, so hielt sich der Andrang diesmal in einem angenehmeren Rahmen. Sechs Paare im Finale mit einer sächsischen Beteiligung zeigten gute Leistungen. Eine Tendenz war schnell zu erkennen: Der Sieg im offenen Turnier um den Pokal des Fördervereins Tanzen Gera war den Sachsen Friedrich Hessel/Anne Heinrich (TSC Oschatz) vorbehalten. Max Krafft/Josefine Klaus blieben dem Paar aus Oschatz dicht auf den Fersen und gewannen immerhin den Tango. Damit gelten Max und Josefine nun als neue Thüringer Meister. Die Teamkollegen Kilian Birth/Patricia Felsch (TK Brillant Gera) freuen sich über den Vize-Titel, denn auch sie nahmen eine bessere Wertung als die Oschatzer im Tango entgegen.



**Kinder D: Max Krafft/Josefine Klaus.**



**Das Turnierkleid war schon eingepflanzt: Jannik Nastke/Isabelle Sandra Lukas gewannen erst in der D-Klasse (in "normaler" Kleidung), dann bei den Junioren I C. Alle Fotos: Haberkorn**

Mehr Paare fanden sich zum Turnier der Junioren in der D-Klasse ein. Die Thüringer Paare waren wie schon in der Kindergruppe zu großer Zahl aus Gera und Altenburg ganz im Osten unseres Bundeslandes. Mit Gästen aus Halle (Sachsen-Anhalt) und Zwickau (Sachsen) wurde es ein Wettstreit im Dreiländereck. Fünf Paare des TTSV im Finale mit sieben Teilnehmern zeigten unterschiedliches Niveau. Ganz eindeutig die Leistung von Jannik Nastke/Isabelle Sandra Lukas (TK Schwarz Gold-Altenburg) für den Sieg in allen Tänzen. Damit lagen sie noch vor den Junioren II Tobias Kroll/Selena Aksu (TSC Silberschwan Zwickau), die im offenen Turnier den zweiten Platz erreichten. Platz drei und Vizemeister war den Geraern Steffen Margarit/Sophie Windisch (TK Brillant) gegönnt. Begeisterung bei den Eltern und Applaus für die schon gut aussehenden Tänze hob nun auch die Stimmung im Saal an.

Das war gerade richtig für die Junioren I/II C Klasse. Daher begann die Sichtungsrunde der sechs Paare schon in bester Turnierstimmung. Zwei weitgereiste Dresdner Paare aus dem Osten Sachsens mischten im Feld mit. Einen spannenden Kampf um den Sieg und den Titel des Thüringischen Landesmeisters

boten die beiden Altenburger Paare, die sich die Einsen und Zweien hin und her tauschten. Bei vier Tänzen musste der Sieger erst rechnerisch ermittelt werden.

Sieger wurden die gerade aufgestiegenen Landesmeister der D-Klasse, Jannik Nastke/Isabelle Sandra Lukas. Nur knapp dahinter die Teamkollegen Moritz Dittrich/Lara Weber (beide TK Schwarz-Gold Altenburg). Als einziges thüringisches Paar der Junioren II nahmen Max Hemmann/Dana Bode (TK Brillant Gera) ihre Glückwünsche für den Titel in der C-Klasse entgegen. Mit diesem Durchgang waren die ersten hübschen Turnierkleider zu sehen. Begeisterungsrufe der Gäste und fiebriges Daumendrücken ließ nun die kleinen Tänzer ein besonderes Turnier erleben.

Die Junioren I B waren wieder unkomponiert unter sich – schön für Thüringen. Berliner, Geraer und Altenburger waren am Start. Als Sieger des Turnieres der C-Klasse tanzten Jannik und Isabelle aus der Skatstadt Altenburg zum dritten Mal an diesem Tag. Letztere sahen beim Wiener Walzer den anderen beiden noch zu. Ohnehin wurde der Kampf um den ersten Platz zwischen Berlin und Gera ausgetragen.

Erst mit dem Quickstepp entschied sich das Zünglein an der Waage für die Hauptstadtler Anton Shkolnik/Elizaveta Kashynskaya (OTK



**Die Meister der Junioren I B: Thore Arnold/Antonia Kieth.**



**In Thüringen tanzen auch die Pokale.**



**Einziges Paar der Junioren II C:**  
**Max Hemmann/Dana Bode.**

Schwarz-Weiß im SC Siemenstadt), das einzige Berliner Paar in dieser Altersgruppe, das sich damit die Startberechtigung zum Deutschlandpokal ertanzte hatte. Ob Turnierleiter Holger Steglich im Vorfeld heimlich die Aussprache geübt hatte? Immerhin trug er die nicht ganz einfachen Namen immer unfallfrei vor. Nur Platz zwei für die Geraer Thore Arnold/Antonia Kiethe, die an diesem Tag die konstanteren Leistungen der kleineren Junioren zeigten. Nichts desto trotz haben die Geraer sich den Landesmeistertitel redlich verdient.

### *Lateinturniere*

Akustische und optische Abwechslung nach der Landesmeisterschaft der Standardtänze

**Nach Standard auch Latein bei den Junioren II B gewonnen: Jacques Bernstein/Marlen Heilmann.**



boten die beiden Lateinturniere der Junioren. Die D-Klasse mit elf Paaren zeigte die beste Beteiligung für das Pokal-Turnier. So manches Paar hatte bereits seine Standardqualitäten an diesem Tag unter Beweis gestellt. Dafür mussten durchaus einige Stunden Wartezeit in Kauf genommen werden. Gäste aus Sachsen und Sachsen-Anhalt komplettierten den Tanz um den Pokal.

Nach einer Sichtungsrunde folgte ohne Probleme gleich das Finale mit sieben Paaren. Endlich mal konkrete Anfeuerungen zur Unterstützung der Paare aus den Geraer Reihen war zu hören. Voller Elan tanzten Steffen Margarit/Sophie Windisch gegen die Dresdner Felix Müller/Anika Fundament um Platz eins. Letztere gewannen mit zwei Tänzen, denn der Jive ging an die spritzigen Geraer.

1. Felix Müller/Anika Fundament, TSC Casino Dresden
2. Steffen Margarit/Sophie Windisch, TK Brillant Gera
3. Maximilian Müller/Elisabeth Schlemmer, TSC Silberschwan Zwickau
4. Philipp Trapp/Michelle Britze, TC Schwarz-Silber Halle
5. Moritz Dittrich/Lara Weber, TK Schwarz-Gold Altenburg
6. Luke Bethge/Josefine Biermann, TC Schwarz-Silber Halle
7. Patrick Diener/Emilie Schubert, TK Brillant Gera

Die Junioren II B zeigten sich mit drei Paaren übersichtlich auf dem Parkett, Alle drei kamen aus Gera und hatten sich schon in Standard gezeigt. Beim Eintanzen klappte beim Paso Doble die Verständigung zwischen den Paaren und den Kapellmeister per optischen Zuruf einwandfrei, sodass man auf den Start der Musik vorbereitet sein konnte.



**Bestes Thüringer Paar bei den Latein-Junioren:**  
**Steffen Margarit/Sophie Windisch.**

Gerade frisch erholt vom eindeutigen Standard-Sieg tanzten unbeeindruckt Jacques Bernstein/Marlen Heilmann ein witzig, spritziges Lateinprogramm. Der ein oder andere Wertungsrichter vergab dann mal eine Eins an die zweitplatzierten Fabian Gottschall/Jette Schlenzig, aber das tat dem zweiten Sieg für Bernstein/Heilmann keinen Abbruch. Wiederum mit viel Szenenapplaus und Anfeuerungsrufen endete der ereignisreiche Tag für die Thüringer – dank der sehr guten Organisation ohne Verzug. Die Heimfahrt gestaltete sich glücklicherweise ohne einen Tropfen des mittlerweile gefürchteten Regens.

ULRIKE HABERKORN

## **Randnotizen**

„Blitzender Flummi“: So stellt Turnierleiter Holger Steglich die thüringische Pressewartin und Fotografin Ulrike Haberkorn dem Publikum vor

„Ich bin so aufgeregt, ich kann nicht filmen“ meint eine Mutti einer Tänzerin und übergibt die Video-Kamera kurzerhand an die thüringische Jugendwartin Henriette Schaller

Es passiert schon Mal, dass die kleinen Helferlein nicht immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Somit wurden die Begrüßungsgeschenke an die Junioren I B-Tänzer mit der Übergabe der Urkunden und Medaillen zur Siegerehrung überreicht

„Ein Glück, die Wertungsrichter sind sich ja mal einig!“ atmet Turnierleiter Holger Steglich im siebten Turnier auf, als nach der Vorrunde mit zwei Gruppen gleich ein Finale mit sieben Paaren folgen konnte.

## **Junioren II B-Latein**

1. Jacques Bernstein/Marlen Heilmann, TSZ Gera
2. Fabian Gottschall/Jette Schlenzig, TK Brillant Gera
3. Maximilian Shugaley/Josefine Rab, TK Brillant Gera